

Schweizer M&A-Markt im 2. Quartal 2013: Leichte Erholung dank Private Equity

Prof. Dr. Markus Menz & Fabian Barnbeck, M&A REVIEW

1. Schweizer M&A-Markt im 2. Quartal 2013¹

► Der Schweizer M&A-Markt entwickelte sich im 2. Quartal 2013 leicht positiv. So wurden im 2. Quartal 2013 75 Transaktionen mit Schweizer Beteiligung angekündigt, was eine leichte Erholung im Vergleich zum 1. Quartal 2013 (70 Deals) darstellt und nahezu auf dem Vorjahresniveau (76 Deals) liegt (vgl. Abb. 1)². Ebenso stieg das Transaktionsvolumen im 2. Quartal 2013 um 3,9 Mrd. US-\$ im Vergleich zum 1. Quartal auf 9,4 Mrd. US-\$ an. Dieser Wert liegt allerdings noch immer weit unter den 31,5 Mrd. US-\$ des 2. Quartals des Vorjahres. Daher ist es trotz der leichten Erholung unwahrscheinlich, dass sich die seit 2008 positive Entwicklung des Dealvolumens auch 2013 fortsetzen wird (vgl. Abb. 2).

Wie schon im 1. Quartal 2013 war das 2. Quartal durch Akquisitionen Schweizer Investoren im Ausland geprägt – wobei diese insgesamt im Vergleich zu den vorherigen Quartalen weiterhin rückläufig waren. Dagegen entwickelte sich die Transaktionsaktivität ausländischer Investoren in den vergangenen drei Monaten leicht positiv, wenn auch auf anhaltend niedrigem Niveau. Auch der Blick auf die fünf größten Transaktionen des Zeitraums zeigt, dass ausländische Investoren auf dem Schweizer M&A-Markt wieder präsenter werden: Während im 1. Quartal 2013 noch kein Käufer aus der Eurozone bei den fünf größten Transaktionen des Quartals vertreten war, sind im 2. Quartal Investoren aus Belgien und Deutschland dabei. Daneben war das 2. Quartal durch einen Anstieg an Transaktionen in der Chemiebranche und insbesondere bei Deals mit Beteiligung von Private-Equity-Investoren, die damit auf dem Schweizer M&A-Markt eine bedeutendere Rolle als in den Jahren zuvor spielten, geprägt.

Aufgrund des insgesamt sehr niedrigen Dealvolumens ist es jedoch fraglich, ob sich der Schweizer M&A-Markt in der zweiten Jahreshälfte 2013 weiter erholt und die positiven Werte des Vorjahres erreicht werden können. Dies hängt insbesondere auch davon ab, ob im weiteren

Jahresverlauf Transaktionen in Milliardenhöhe, sogenannte Megadeals, die in den ersten sechs Monaten nur selten stattfanden, getätigt werden.

Im Folgenden wird das vergangene Quartal auf dem Schweizer M&A-Markt ausführlich dargestellt. Dies beinhaltet die Länderstatistik, die Branchenstatistik sowie eine Übersicht der fünf größten Deals im 2. Quartal 2013.

2. Länderstatistik

Von den insgesamt 75 in der Schweiz im 2. Quartal 2013 erfassten Transaktionen waren 69% mit ausländischer Beteiligung (vgl. Abb. 3). Im Vergleich zum vorangegangenen Quartal stiegen Schweizer Binnentransaktionen von 14 auf 23 Deals an. Dagegen waren Transaktionen mit einem Schweizer Käufer und ausländischem Objekt weiterhin rückläufig: Schweizer Unternehmen erwarben im 2. Quartal 2013 24% weniger ausländische Objekte als noch im vorherigen Quartal. Die Anzahl der Transaktionen mit Schweizer Objekt und ausländischem Käufer stieg hingegen leicht von 18 Deals im 1. Quartal 2013 auf 21 Deals im 2. Quartal an. Fanden in den ersten drei Monaten des Jahres keine Transaktionen mit ausländischem Käufer und Objekt und einem Schweizer Verkäufer statt, so wurden im vergangenen Quartal zwei solcher Deals angekündigt.

Im 2. Quartal 2013 stammten mit 44% der Transaktionen die meisten Zielobjekte aus der Schweiz, gefolgt von Objekten aus Westeuropa mit 29% (vgl. Abb. 4). Es folgen Objekte aus Zentral- und Osteuropa (8% aller

¹ Die Datenauswertungen in diesem Beitrag basieren auf einer Kooperation der M&A REVIEW mit KPMG.

² Die Daten beinhalten alle angekündigten Transaktionen mit einem Volumen von mehr als 7 Mio. US-\$ oder einem Umsatz des Objekts von mehr als 14 Mio. US-\$. Es sind nur Transaktionen mit mehr als 30% Beteiligungshöhe erfasst beziehungsweise alle Transaktionen mit einem Volumen von mehr als 140 Mio. US-\$ unabhängig von der Beteiligungshöhe. Zusätzlich werden im Finanzsektor alle Transaktionen – unabhängig vom Umsatz des Objekts – bei einem Anteil von 30% und mehr aufgenommen. Die Daten in diesem Beitrag können von denjenigen in vorherigen Switzerland Columns aufgrund von Nacherfassungen abweichen.

Abb. 1 • Anzahl und Volumen der Transaktionen der vergangenen zwölf Quartale

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson One

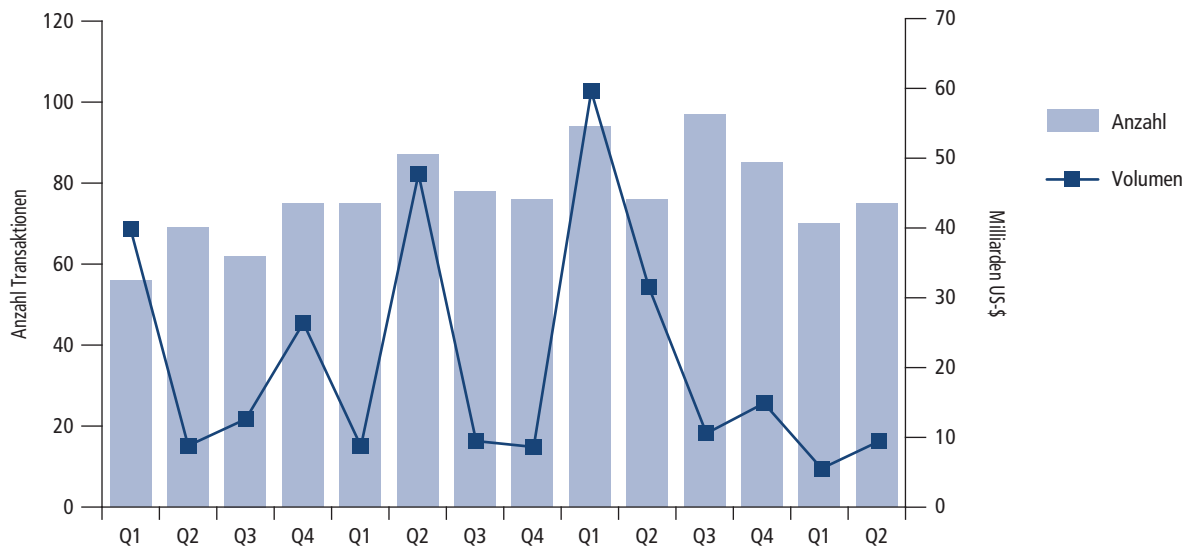


Abb. 2 • Anzahl und Volumen der Transaktionen der vergangenen fünf Jahre

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson One

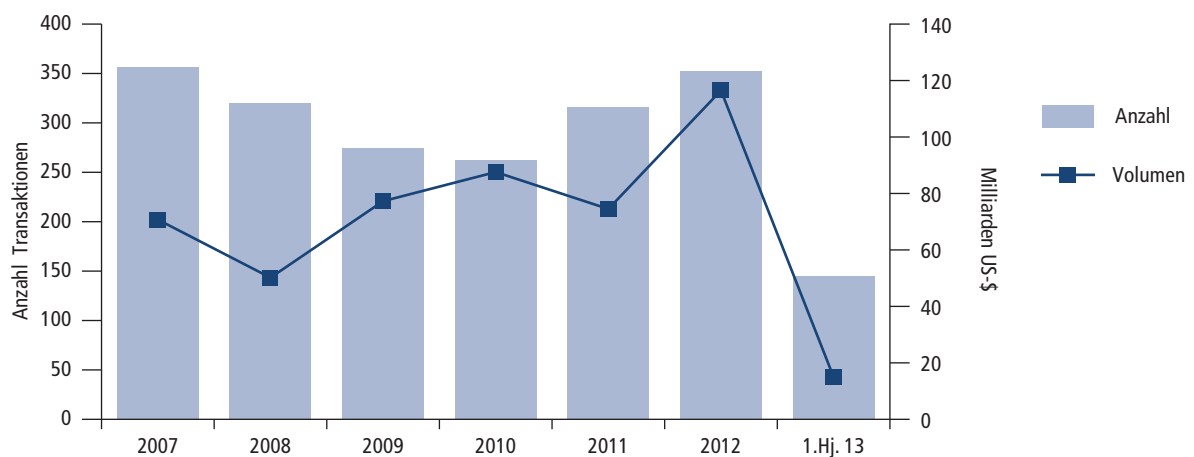
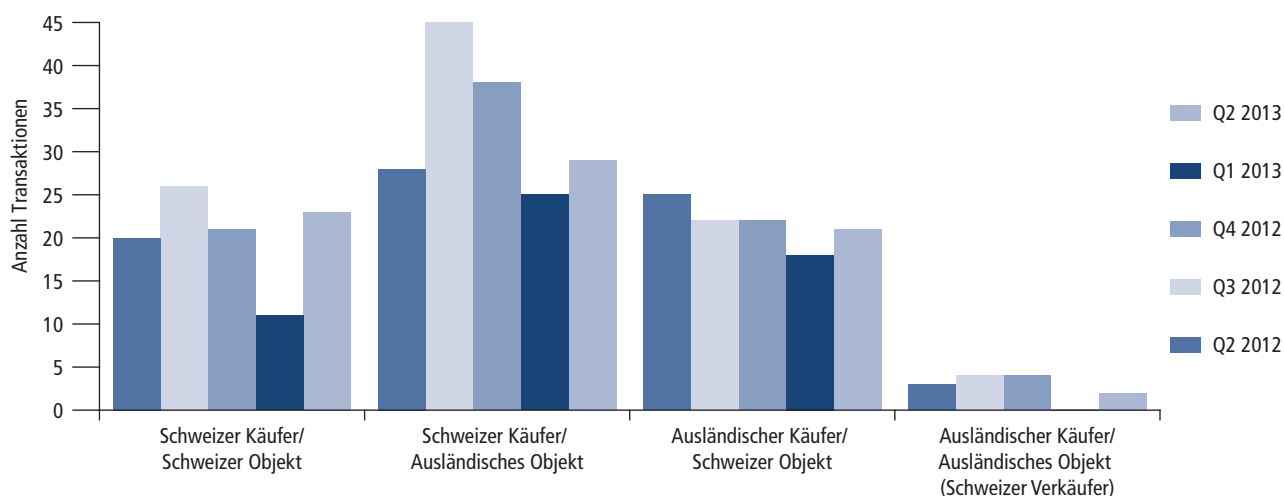
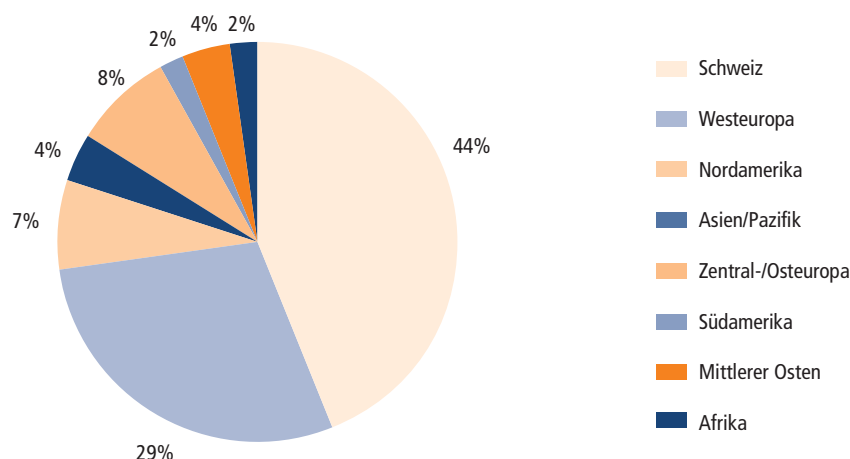


Abb. 3 • Aufteilung der Transaktionen auf Objekt/Käufer/Verkäufer der vergangenen fünf Quartale

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson One

**Abb. 4 • Objekte von Schweizer Käufern nach Regionen im 2. Quartal 2013**

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson One



Transaktionen), Nordamerika (7%), dem asiatisch-pazifischen Raum und dem Mittleren Osten (jeweils 4%). Die nach wie vor hohe Anzahl an Transaktionen mit Objekten aus Europa spiegelt die Attraktivität dieses Marktes für Schweizer Investoren – immer noch begünstigt durch Wechselkursvorteile – wider.

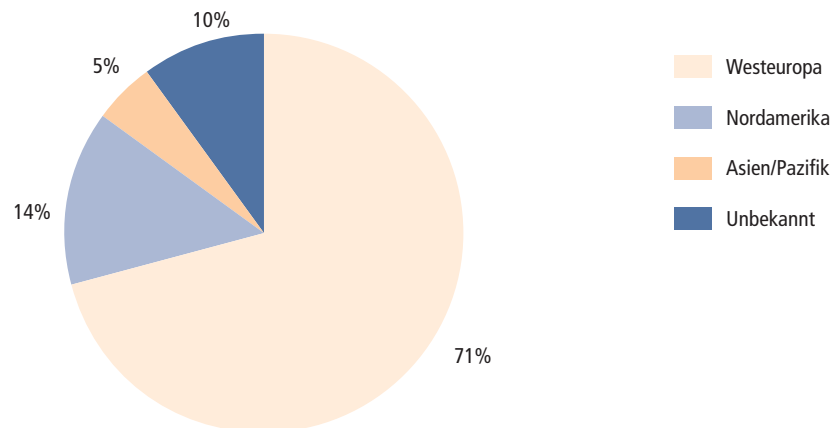
Wie bereits im 1. Quartal traten Investoren aus Westeuropa im 2. Quartal 2013 mit großem Abstand am häufigsten (71%) als Käufer auf dem Schweizer M&A-Markt auf (vgl. Abb. 5). Dies stellt einen Anstieg von 7 Prozentpunkten im Vergleich zum 1. Quartal 2013 dar. Es folgen Käufer aus Nordamerika mit 14% und Asien/Pazifik mit 5%.

3. Branchenstatistik

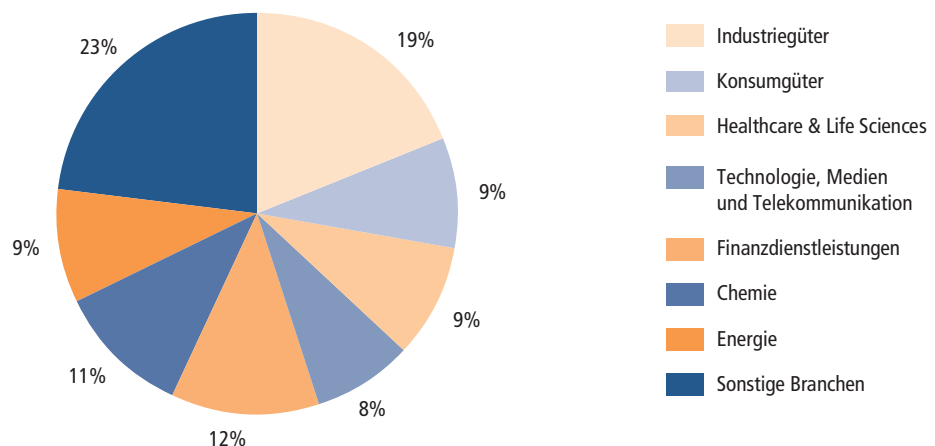
Einen detaillierten Rückblick auf das Schweizer M&A-Geschehen im 2. Quartal 2013 ermöglicht auch die Analyse der Transaktionen in verschiedenen Branchen (vgl. Abb. 6). Die Aufschlüsselung der Akquisitionsobjekte nach Branchen zeigt, dass Unternehmen in der Industriegüterbranche am häufigsten Objekte bei Transaktionen waren (14 Transaktionen). Auf den weiteren Plätzen sind die Branchen Finanzdienstleistungen (9) und Chemie (8) zu finden. Ebenfalls war eine rege M&A-Aktivität in den Branchen Konsumgüter, Healthcare & Life Sciences sowie Energie (je 7 Transaktionen) zu verzeichnen. Darüber hinaus war im vergangenen Quartal der Anteil

Abb. 5 • Ausländische Käufer nach Regionen im 2. Quartal 2013

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson One

**Abb. 6 • Anzahl Transaktionen je Branche im 2. Quartal 2013**

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson One



der Transaktionen in sonstigen Branchen (17 Transaktionen) sehr hoch.

Im Folgenden sind die Entwicklungen in den einzelnen Branchen jeweils für die letzten zwölf Quartale ausführlich dargestellt (vgl. Abb. 7). So kann die leichte Erholung im 2. Quartal 2013 vor allem auf bestimmte Branchen zurückgeführt werden, während andere im Vergleich zum 1. Quartal eine stabile Transaktionsaktivität aufweisen beziehungsweise teilweise sogar einen Rückgang verzeichnen. Dabei ist ein Anstieg zum 1. Quartal 2013 insbesondere in der Branche Chemie (+6 Transaktionen) und den sonstigen Branchen (+7 Transaktionen) zu beobachten. Zudem ist die positive Entwicklung der

Transaktionen mit Beteiligung von Private-Equity-Investoren bemerkenswert: Private-Equity-Deals stiegen von 17 im 1. Quartal 2013 auf zuletzt 25 Transaktionen stark an.

4. Top Deals 2. Quartal 2013

Auch im vergangenen 2. Quartal 2013 ist der Rückgang des Dealvolumens unter anderem darauf zurückzuführen, dass zuletzt deutlich weniger Deals mit einem Milliardenvolumen, sogenannte Megadeals, durchgeführt wurden. So erreichte im vergangenen Quartal keine der angekündigten Transaktionen ein Volumen von über 10 Mrd. US-\$ (vgl. Abb. 8). Auffällig ist zudem, dass bei

Abb. 7 • Anzahl Transaktionen je Branche in den vergangenen zwölf Quartalen

Quelle: M&A DATABASE, Universität St. Gallen; Mergermarket; Thomson One

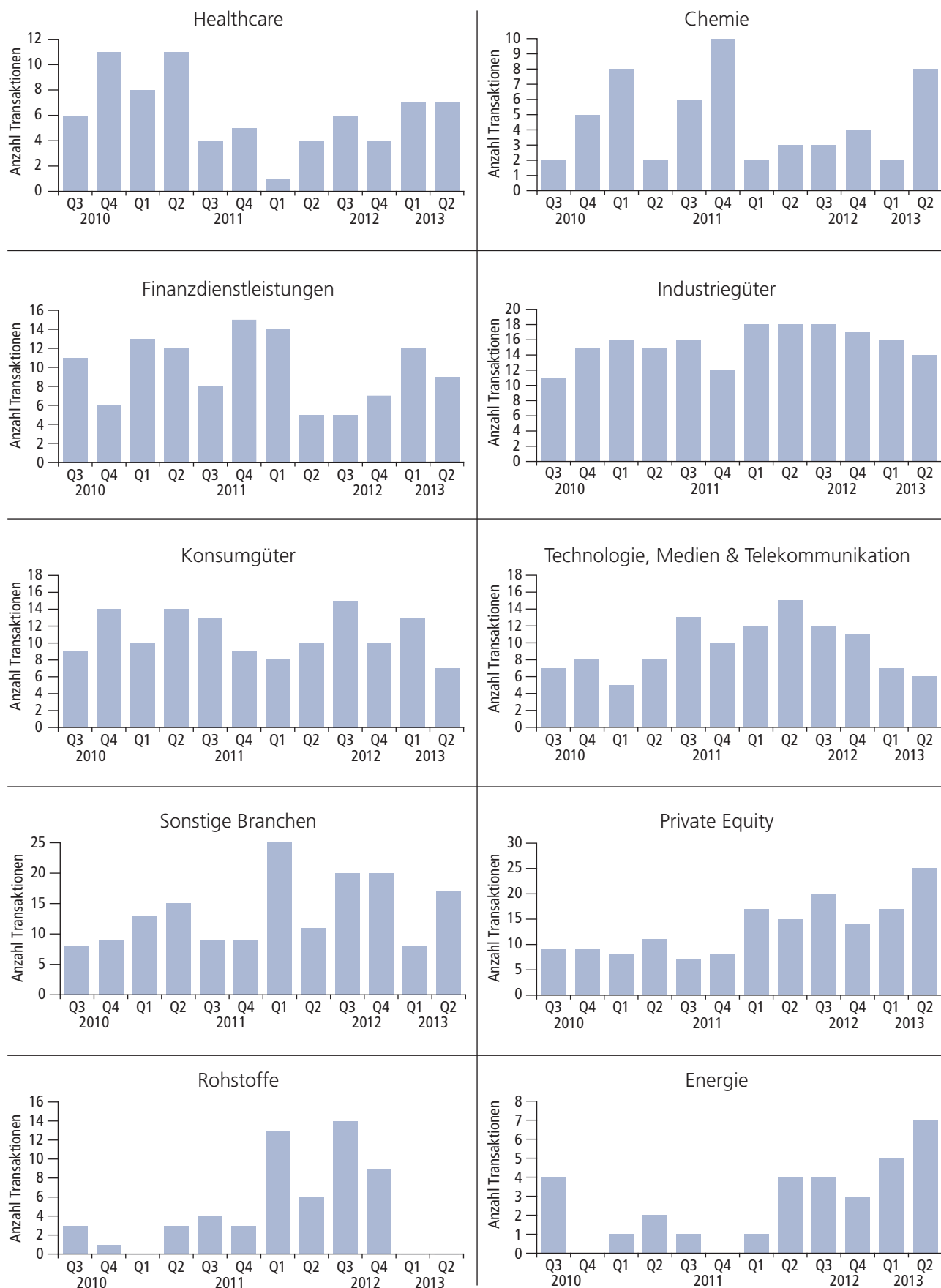


Abb. 8 • Die fünf größten Transaktionen im 2. Quartal 2013

Quelle: M&A DATABASE, Universität St.Gallen; Mergermarket; Thomson One

Datum der Ankündigung	Übernahmeobjekt	Anteil in %	Land des Objekts	Käufer	Land des Käufers	Verkäufer	Land des Verkäufers	Wert (Mio. US-\$)
3. Juni 2013	SGS S.A.	15	Schweiz	Serena S.a.r.l. (Groupe Bruxelles Lambert S.A.)	Belgien	EXOR S.p.A.	Italien	2.608
1. April 2013	Terminal Investment Limited S.A.	35	Niederlande	Global Infrastructure Partners	USA	MSC S.A.	Schweiz	1.929
22. April 2013	Power-One, Inc.	100	USA	ABB Ltd.	Schweiz	–	–	1.112
11. Juni 2013	TERTIANUM AG	100	Schweiz	Swiss Prime Site AG	Schweiz	ZKB, Helvetia Holding AG, Swiss Re	Schweiz	530
23. Mai 2013	„Skyper“ Building	–	Schweiz	Allianz SE	Deutschland	UBS Fonds	–	394

drei der fünf größten Transaktionen auf dem Schweizer M&A-Markt im vergangenen Quartal ein Schweizer Objekt veräußert wurde. Dies zeigt die attraktiven Investitionsmöglichkeiten auf dem Schweizer Markt für ausländische Investoren trotz der für diese anhaltenden ungünstigen Wechselkursituation.

Der Top Deal des vergangenen Quartals war die Beteiligung der belgischen Groupe Bruxelles Lambert S.A. am Schweizer Warenprüfkonzern SGS S.A. im Wert von 2,6 Mrd. US-\$. Verkäufer der 15%-igen Beteiligung war die italienische Beteiligungsgesellschaft der Agnelli-Familie Exor S.p.A. Auf Platz 2 folgt die 35%-ige Beteiligung in Höhe von 1,9 Mrd. US-\$ der Global Infrastructure Partners an der niederländischen Terminal Investment Limited S.A. An dritter Stelle steht die Akquisition des amerikanischen Energieunternehmens Power-One, Inc. durch die schweizerische ABB Ltd. in Höhe von 1,1 Mrd. US-\$. Die viertgrößte Transaktion im vergangenen Quartal – zu-

gleich die größte Schweizer Binnentransaktion – war die Übernahme der auf „Wohnen im Alter“ spezialisierten Tertianum AG durch die Swiss Prime Site AG. An fünfter Stelle folgt mit einem Volumen von 394 Mio. US-\$ schließlich eine weitere Immobilientransaktion, die Veräußerung des Frankfurter Skyper Hochhauses durch die UBS AG an die Allianz SE.



Prof. Dr. Markus Menz, Assistenzprofessor für Strategisches Management, Institut für Betriebswirtschaft, Universität St. Gallen, Dufourstrasse 40a, CH-9000 St. Gallen.
markus.menz@unisg.ch
Fabian Barnbeck, Redakteur der M&A REVIEW

ANZEIGE

BONDGUIDE

Der Newsletter für Unternehmensanleihen

BondGuide – der Newsletter für Unternehmensanleihen

14-tägig Analysen, Statistiken, Hintergründe

Jetzt anmelden! www.bondguide.de



Nächste Erscheinungstermine: 6.9., 20.9., 4.10.

